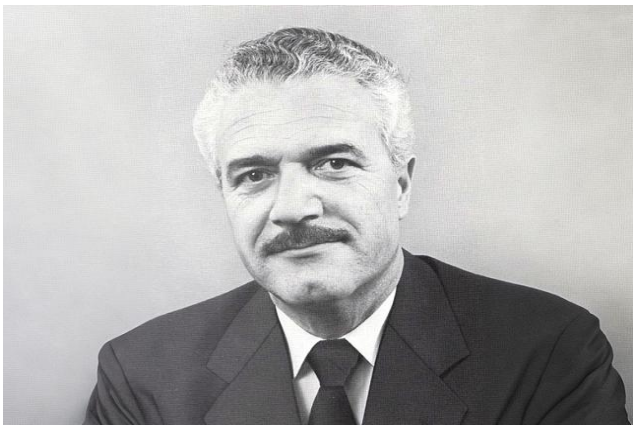
Trauer um Apostel i.R. Luigi Albert

07.03.2024

Nach kurzer Krankheit verstarb Apostel in Ruhe Luigi Albert am Dienstag, 5. März 2024. Er wirkte in seiner eifrigen und glaubensstarken Art 43 Jahre lang als Amtsträger im Tessin und davon 17 Jahre lang als Apostel in der Schweiz, in Italien und Spanien.



Geboren wurde Apostel i.R. Luigi Albert am 17. Oktober 1931 in Erstfeld (Schweiz). Durch Schicksalsschläge zeigten seine Eltern Interesse an Gottes Werk und zogen in die Nähe von Lugano (Schweiz), wo eine neuapostolische Gemeinde lag. Im Jahr 1939 wurde die ganze Familie versiegelt. Durch die schwierigen Verhältnisse in der Kriegszeit haben sich an der Familie die Worte erfüllt: «Gott lässt sinken, aber nicht ertrinken!»

1954 erhielt Luigi Albert das Unterdiakonenamt, dem in den folgenden Jahren weitere Amtsaufgaben folgten. Im Neujahrsgottesdienst vom 1. 1. 1980 wurde er in Zürich-Wiedikon (Schweiz) durch Stammapostel Urwyler ins Apostelamt ordiniert.

Als Apostel betreute er 17 Jahre die Bereiche Andorra, Italien, San Marino, Teile der Schweiz, Spanien sowie die italienischsprachigen Geschwister in Süddeutschland. Zudem war er als Übersetzer von kircheneigenen Schriften und als Dolmetscher von Gottesdiensten tätig. Im Juli 1997 wurde Apostel Albert durch Stammapostel Fehr in Lugano in den Ruhestand gesetzt.

Am Montag, 11. März 2024, um 16 Uhr wird Bezirksapostel Jürg Zbinden den Trostgottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Lugano durchführen. Es erfolgt eine IPTV-Übertragung dieses Trostgottesdienstes in italienischer Sprache unter diesem Link.

Wir nehmen bewegt Abschied und sprechen den beiden Söhnen und der ganzen Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid und unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

